

Hinterrhein nach kommt man bei Thufis durch die Via mala zum Rheinwald. —

Aber die „deutschen Leute“ hatten vor diesem Abkommen von 1277 schon im Rheinwald sich niedergelassen. Und jener Brief des Freiherrn v. Baz regelte nur die Rechtsstellung derselben gegenüber dem Inhaber der Vogtei.

Dem Rheinwald gegenüber, durch einen Höhenzug getrennt, liegt das Tal Savien, das gleichzeitig mit dem ersteren oder von diesem aus mit Wallisern besiedelt wurde.

Was die Walliser in Davos betrifft, berichtet v. Escherner in seiner Beschreibung von Graubünden folgendes: „Im Jahre 1233 schenkte der Freiherr v. Baz das Tal Davos seinen aus dem Oberwallis stammenden Jägern und ihren Verwandten, oder, wie die Geschichte berichtet, dem Ammann Wilhelm und seinen Gesellen, daß sie als freie Walliser mit eigenen Rechten, doch um Zins und Lehendienst in der Wildnis sich ansiedelten. Die Geschichte nennt die Bewohner jener Täler immer freie deutsche Walliserleute. Den Grund ihrer völligen Unabhängigkeit legten dieselben schon im Jahre 1289 durch den Brief, welchen sie unter ihren Herren, den Grafen von Werdenberg und Baz aufrichteten.“

Diese Darstellung ist nicht richtig. Der Ammann Wilhelm und seine Gesellen d. h. seine Genossen erschienen nicht schon i. J. 1233, sondern erst i. J. 1289 in dem erwähnten Freiheitsbrief des Freiherrn Walter V. v. Baz.

Der österreichische Historiker Jos. v. Bergmann schrieb: „Walliser erscheinen vom St. Gotthard herüberkommend zuerst i. J. 1242 als Jäger zu Davos im Gebiete Walters III. v. Baz, von wo sie sich über angrenzende Gebiete verbreiteten.“

Daß i. J. 1289 schon von einem Ammann in Davos die Rede sein konnte, beweist doch, daß diese Walliser Kolonie schon älter gewesen sein, daß sich schon eine ziemliche Bevölkerung gebildet haben muß. So dürfte denn auch da der Anfang der Kolonisation in die Mitte des 13. Jahrh. zu setzen sein, wie Bergmann berichtet.

Die Rheinwalder hatten schon i. J. 1261 Walter V. v. Baz zu ihrem Schirmherrn erwählt, der mit seiner Landschaft Schams an ihr Gebiet grenzte und als mächtiger Herr sie gegen jeden Angriff zu schützen vermochte. Er gab diesen Leuten am 9. Okt. 1277